

Pisa aktuell

Beitrag von „Firelilly“ vom 2. Januar 2024 13:55

Zitat von MarieJ

So ähnlich wie bereits schon jemand schrieb (habe grad keinen Nerv, es genau herauszusuchen):

Richtig intelligente SuS wissen sich die Zeit für die Aufgaben angemessen einzuteilen und verstehen, worauf es bei dieser Aufgabe hinausläuft. Verstehen wir doch auch!

Keine meiner SuS würde da zu viel Zeit investieren schließlich besprechen wir auch das Zeitmanagement bei den Prüfungen vorher.

Außerdem lässt sich an evtl. notierten Punkten auch erkennen, dass die Aufgabe nicht so tiefsschürfend gemeint sein kann.

Stimme ich Dir zu, auch das ist eine Kompetenz, diese Zeiteinteilung und der Überblick, wieviel man zu etwas schreiben sollte je nach Bepunktung.

Insofern hat auch so eine Aufgabe ihren Lehrwert, klar.

Allerdings sehe ich auch das Problem, dass gerade dieses "schnell was abarbeiten" und eben "keine Zeit haben länger nachzudenken" eine Oberflächlichkeit regelrecht antrainiert. Da wird doch gerade ein "nein, ich hinterfrage nicht kritisch sondern ich rechne einfach wie ein Affe nach, was von mir erwartet wird" belohnt und jegliche Gründlichkeit oder jegliches Hinterfragen abtrainiert.

Das liegt aber generell an solchen Aufgabenformaten, in denen schnell was abgeprüft werden soll.

Und da wird auch kein Prüfer die Eier haben Extra Punkte zu vergeben, wenn jemand schreibt, warum die Aufgabe dämlich ist.

Bei uns hat ein Chemiereferendar total Ärger bekommen, weil er in einer Besuchsstunde seine ganze Stunde umgeworfen hat, weil da voll motivierte Schüler zu einem ganz anderen Themenbereich Fragen hatten. Der ist spontan in die Sammlung, hat ein paar Chemikalien geholt und das spontan mit den SuS bearbeitet. Kam überhaupt nicht gut an bei unserer Fachleitung. Ich kenne die Geschichte nur von seiner Erzählung (die Umsetzung weiß ich also nicht genau), aber das zeigt doch (wenn es so stimmt und so ablieft) genau wie Schule ist.

Ersticken jeglicher tiefergehender Fragestellungen durch das Korsett Schule.

Und SLH mit dem kommenden Zentralabitur in Chemie wird dem noch Vorschub leisten. Fachliche Tiefe ist nicht mehr gefordert, nur auf Masse lernen. Anstatt, dass man mit den SuS mal tiefgehend etwas bearbeiten kann.

Immerhin haben sie jetzt ein Profilseminar eingeführt, wo man vielleicht ein bisschen etwas retten kann.

Aber ich schweife ab.